



WAS MACHT EIGENTLICH ... DER KREISFACHBERATER?

Im Landratsamt Augsburg gibt es etliche Geschäftsstellen, Fachbereiche und Tätigkeitsfelder. Da ist es für Außenstehende manchmal gar nicht so einfach, den Überblick zu behalten. Damit Sie uns und unsere Mitarbeitenden besser kennen lernen, stellen wir Ihnen ab sofort in jedem Newsletter einen Bereich vor. Sie haben sich bestimmt schon einmal gefragt, was eigentlich der Kreisfachberater macht. In dieser Ausgabe beantwortet Ihnen Bernhard Frey, Kreisfachberater Gartenkultur und Landespflege des Landkreises Augsburg diese und weitere Fragen.



Bernhard Frey

Herr Frey, was macht eigentlich der Kreisfachberater Gartenkultur und Landespflege?

Als Kreisfachberater kümmere ich mich um Gartenkultur und Landespflege im Landkreis Augsburg, also zum einen um Erhalt, Gestaltung und Entwicklung von öffentlichem und privatem Grün, zum anderen um die Vermittlung gestalterischer technischer und ökologischer Wege für einen schonenden und nachhaltigen Umgang mit den natürlichen Lebensgrundlagen der Region. Die Kreisfachberatung ist dabei eine Schnittstelle zwischen den Behörden, Kommunen, Verbänden und Vereinen und damit auch den Bürgerinnen und Bürgern, denn all diesen Parteien stehe ich beratend zur Seite, wenn es um Fragen rund um Gartenkultur und Landespflege im Augsburger Land geht.

Was sind die wichtigsten Pfeiler Ihrer Arbeit?

Meine Tätigkeitsfelder unterscheiden sich in Abhängigkeit des Bereichs, den ich beratend unterstütze. Dadurch ist meine Arbeit auch sehr abwechslungsreich. Für den Landkreis begutachte ich etwa regelmäßig regionale Naturdenkmäler und pflege diese. Außerdem berate ich in Belangen der Pflege von Schul-, Sport- und Erholungsanlagen oder bei der Verkehrssicherheit der Bäume auf landkreiseigenen Flächen. In den Kommunen betreue ich die Gemeindeverwaltungen und Bürgermeister fachlich zum Beispiel bei der Gestaltung und dem Unterhalt von Freiräumen. Und gartenbauliche Vereine und Verbände unterstütze ich bei ihrer Arbeit, indem ich mitunter Vorträge halte oder Workshops und Kurse anbiete, z.B. Obstbaumschneidekurse. Beim Landschaftspflegeverband Landkreis Augsburg e.V. arbeite ich zudem in der Vorstandschaft und in der Jugendbildung mit. Gerade für die Jugend biete ich auch immer wieder tolle Exkursionen an, für die sich Interessierte auf der Webseite des Landschaftspflegeverbands anmelden können. Landkreisbürgerinnen und -bürgern helfe ich auch gerne mit meinem Wissen bei Fragen zum Hausgarten oder zur Pflege von Natur und Landschaft und ich führe zudem Naturgarten-Zertifizierungen durch. Es gibt außerdem einige spannende Projekte in der Region, die die Kreisfachberatung mitunterstützt, die „Bienenallianz“ oder der „Tag der offenen Gartentüre“ zum Beispiel. Mein Aufgabenbereich ist also sehr vielfältig, das macht nicht nur Freude bei der Arbeit, sondern führt auch dazu, dass man stetig neue Menschen aus der Region kennenlernt.

Hat sich die Arbeit in den letzten Jahren verändert?

In den letzten Jahren sind viel mehr Klimawandel-Themen in den Fokus gerückt worden. Das wirkt sich auf meine Arbeit insofern aus, dass ich Gemeinden nun öfter eher trockenheitsresistente Gehölze empfehle aufgrund der sich ändernden Wetterlagen in unserer Region. Wir sind nun auch häufiger damit betraut, gezielt Habitate für unsere heimischen Bienen und Insekten zu schaffen.

Was macht Ihnen besonders viel Freude an Ihrer Arbeit?

Mir gefällt vor allem der Kontakt zu den Menschen. Sei es mit der Landkreisbevölkerung bei beratenden Telefongesprächen, bei Vorträgen, bei Kursen oder bei Exkursionen. Auch die Arbeit mit den Kindern und Jugendlichen in unserer Region macht mir besonders viel Freude, so zuletzt zum Beispiel bei Blumenzwiebelpflanzaktionen oder beim Bau von Hochbeeten an verschiedenen Landkreisschulen.

Was wünschen Sie sich für die Zukunft für Ihren Bereich?

Seit Jahren wünsche ich mir schon einen Kreisfachberater-Kollegen, mit dem ich gemeinsam arbeiten kann, der mich entlastet und auch vertritt. Und dieser jahrzehntelang gehegte Wunsch ist dieses Jahr dabei in Erfüllung zu gehen.